

Jeder Mensch ist einzigartig. Unsere Häuser auch.





arstekton ist die Marke für private Bauherren, die konzeptionelles Denken ebenso schätzen wie dessen Umsetzung in individuelle Architektur.

Wir realisieren Holzhäuser in jeder gewünschten Ausbaustufe. Ob Neubau, Aufstockung oder Anbau – ambitionierte Architektur, hohe Fertigungsqualität, fachliches Know-how und langjährige Erfahrung ergeben am Ende immer: erstklassige Lösungen im Detail.

Inspirationen aus zeitgenössischer Kunst und Architektur verbinden wir dabei mit dem Wissen, wie man gesunde, nachhaltige Wohnerlebnisse schafft. Energetische
➤ Modernisierung und energieeffiziente Haustechnik sind hier die Schlüsselbegriffe für eine gute Zukunft.

arstekton steht aber auch für Kommunikation. Wir hören Ihnen aufmerksam zu und gehen vom ersten Gespräch an gemeinsam mit Ihnen durch alle Prozessschritte. Denn wir wissen: Transparenz und Austausch garantieren, dass Ihr Haus am Ende genau so aussieht, wie Sie es mit uns geplant haben. Dafür sorgen wir auch, indem wir als Generalunternehmer alle Gewerke mit erfahrenen, langjährigen Partnern koordinieren. Seit 1993 hat arstekton mehr als 700 Häuser gebaut.

ARSTEKTON - DIE KUNST DES ZIMMERMANNNS



SPITZENQUALITÄT – ANTRIEB UND ZIEL UNSERER ARBEIT!

Ein gutes Holzhaus zu bauen ist ganz einfach: Sie brauchen gute Mitarbeiter, gutes Material und genügend Erfahrung. arstekton steht für unseren Anspruch, Häuser aus Holz nach allen Regeln der Kunst zu planen und zu bauen – vom ersten Entwurf bis zum letzten Detail. Maßgerecht nach Ihren Wünschen.



DAS BETRIEBSGELÄNDE DER GUMPP & MAIER GMBH IN BINSWANGEN



Wir stellen von jeher höchste Ansprüche an unsere Arbeit. Doch wie können wir Spitzenqualität permanent und dauerhaft erreichen? Die Antwort lautet: indem wir auf allen Prozessebenen zu jeder Zeit hochprofessionell arbeiten und von Anfang an den Blick auch auf kleinste Details richten.

Wissen und Können, Erfahrung und Aufmerksamkeit, Kreativität und Sorgfalt sind die Bausteine, die wir bei allen Projekten in Balance bringen. Und damit machen wir aus Anforderungen, die über gewöhnliche Standards hinausgehen, Lösungen, die neue Maßstäbe und Werte schaffen.

Alexander Gumpp, Diplom-Ingenieur
Geschäftsführer Gump & Maier GmbH



Qualität entscheidet sich im Detail. Und in der Präzision. Planung, Materialauswahl und Fertigung auf der CNC-Anlage sind drei Einzelprozesse, die wir von Anfang an zusammenhängend denken – und dank unserer hochqualifizierten Mitarbeiter und modernster Technologie auch auf höchstem Niveau umsetzen können. Machen Sie sich persönlich ein Bild davon. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Josef Maier, Zimmerermeister
Geschäftsführer Gump & Maier GmbH



Referenzhaus Nr. 27 | Innere Werte: Das luxuriöse kubistische Einfamilienhaus präsentiert sich mit Schwimmhalle im Penthouse und Kaskadentreppe.



UNSERE IDEEN FÜR IHRE ZUKUNFT: INNOVATIVE KONZEPTE,
GERADLINIGES PROJEKTDISEIN UND DURCHGÄNGIG
HOCHWERTIGE LÖSUNGEN. DAS MACHT DEN UNTERSCHIED.

Sie stehen vor einer der größten Entscheidungen Ihres Lebens: dem Hausbau. Dabei werden Sie sich wahrscheinlich viele Fragen stellen: Welcher Haustyp kommt für mich in Frage? Welcher Baustil passt zu meinen Wünschen und Bedürfnissen? Wo liegen seine Vorteile und Nachteile, und über welche baulichen Kriterien verfügt er?

Eines ist jedenfalls sicher: Jedes unserer Häuser garantiert Ihnen einen hohen Wohnkomfort, eine ausgezeichnete Dämmung und sehr geringe Kosten für Heizung und Kühlung.





KfW-Effizienzhaus

Anbau



Stadthaus



Referenzhäuser Nr. 21 (oben) | 44 (unten)



Einfamilienhaus

Villa



Referenzhäuser Nr. 49 | 48 (vo.n.u.)



Holzhaus



Mehrfamilienhaus

Effizienzhaus 40



Aufstockung | Anbau | Modernisierung



Referenzhäuser Nr. 59 | 65 | 47 (v.o.u.)



Panoramahaus

**IHRE WÜNSCHE, IHRE VORLIEBEN, IHRE LEBENSSITUATION:
DAS SIND DIE GRUNDLAGEN FÜR UNSERE ARBEIT.
WIR PLANEN UND REALISIEREN IHR HAUS
NACH IHREN VORSTELLUNGEN – HANDWERKLICH PERFECT
UND ARCHITEKTONISCH ANSPRECHEND.**



Referenzhaus Nr. 33 | Here comes the sun: Dank der energiesparenden Form eines achteckigen Würfels kann das Haus besonders viel Sonne einfangen.

UNSERE LEISTUNGEN – PLANUNGSSICHERHEIT IN ALLEN PHASEN

Wer ein Haus baut, wünscht sich Transparenz und Planungssicherheit in jeder Phase – vom ersten Gespräch bis zum letzten Handgriff. Das wissen wir aus Erfahrung, und darauf haben wir unsere Prozesslogistik aufgebaut.

Wir sind beim gesamten Bauablauf zuverlässig an Ihrer Seite: bei architektonischen Fragen, bei der Ausführungs- und Detailplanung, bei Haustechnik und Energieberatung.

Unsere Produktion und Montage lassen wir von der Bauaufsicht überwachen. Das erkennen Sie am Ü-Zeichen und am RAL-Gütezeichen.

Wir arbeiten ausschließlich mit festangestellten Mitarbeitern und gewerkübergreifend mit langfristig bewährten Partnern – vom ambitionierten Architekten bis zum kunsthandwerklich ausgebildeten Steinmetz, vom Spezialisten für Innenausbau bis zum Experten für Energieeffizienz.

Ihr Haus fertigen wir zu 100 % in unserem Unternehmen, mit einer hochmodernen CNC-Steuerung auf europäischem Spitzenniveau. Deshalb garantieren wir Ihnen höchste Qualität, ein transparentes Angebot und ein detailliertes Leistungsverzeichnis – alles zum Festpreis und garantiert termingerecht!

Übrigens: Jeder unserer führenden Mitarbeiter lebt in einem Holzhaus – und will in keinem anderen Haus mehr wohnen.



PROJEKTABLAUF

Projektstart



8 Wochen



8 Wochen



16 Wochen



12 Wochen



Erstgespräch

Beim ersten Termin in unserem Haus geht es darum, dass Sie als Bauherr und wir als Unternehmen uns kennenlernen und alle grundsätzlichen Fragen besprechen: Wie sieht das Baugrundstück aus? Gibt es bereits Pläne und einen Planer?

Vorentwurfsplanung

Diesen Projektabschnitt führt der Architekt aus. Er entwickelt mit Ihnen Skizzen und erste Ansichten des geplanten Hauses.

Leistungsumfang und Angebotserstellung

Wir besprechen mit Ihnen alle Punkte – von der Fassade bis zum Dach, von den Türen und Fenstern bis zu der Haustechnik, der Heizung und den Energiestandards. Auf dieser Grundlage kalkulieren wir sämtliche Gewerke und erstellen Ihnen ein verbindliches Angebot zum Festpreis.

Genehmigungsplanung und Baugenehmigung

Wir erstellen den Bauantrag und reichen ihn bei der Bauabteilung der zuständigen Kommune ein. Die Dauer dieses Projektabschnitts hängt vom behördlichen Genehmigungsprozess ab.

Ausführungsplanung

Mit der Vertragsunterschrift beginnt die Ausführungsplanung. Bei gemeinsamen Terminen mit dem Projektleiter werden alle Ausführungsdetails besprochen und in die Ausführungsplanung übernommen. Ebenfalls werden die Optik und das Design des Gebäudes und des Innenausbaus anhand von Mustern festgelegt.



Aus unserer langjährigen Erfahrung wissen wir, zwei Dinge sind dem Bauherren besonders wichtig: die pünktliche Fertigstellung seines Hauses und Transparenz in allen Bauphasen. Wir garantieren Ihnen beides. Vom ersten Gespräch bis zum letzten Handgriff sind wir an Ihrer Seite. Das versprechen wir Ihnen!

1 Woche



2 Wochen



20 Wochen



Projektende



Vorfertigung

In unserem Werk entsteht nun die gesamte Gebäudehülle Ihres Hauses. In unserem standardisierten und vielfach bewährten Fertigungsprozess stellen wir alle Außenwände inklusive Fenster, Dämmung und Installationsebene her.

Montage

In hochpräzisen Planungs- und Verarbeitungsschritten montieren wir die gesamte Gebäudehülle vor Ort – schnell, sauber und leise. Zusätzlicher Pluspunkt: Das Material für den Trockenbau kann bereits zu diesem Zeitpunkt raumgerecht geliefert und platziert werden.

Ausbau

In der Ausbauphase nehmen die Nachfolge-Gewerke ihre Arbeit auf: Trockenbau, Putz, Estrich, Elektrik, Sanitär, Fliesenleger, Maler usw. Auf Wunsch koordinieren wir den gesamten Ablauf mit langjährig bewährten Partnerbetrieben.

Abnahme

Wir nehmen gemeinsam mit Ihnen eine Abschlussbegehung vor, kontrollieren alles auf Herz und Nieren und führen eventuelle letzte Nachjustierungen durch. **WILLKOMMEN IN IHREM NEUEN ZUHAUSE!**



Referenzhaus Nr. 16 | Black is beautiful: Ein optimal in das Grundstück eingepasster Bungalow. Durch die ausgefeilte Haustechnik wird Passivhaus-Standard erreicht.

**JENSEITS VON RAUM UND ZEIT:
HOLZHÄUSER ÜBERDAUERN JEDEN BAULICHEN TREND.
SIE STEHEN ÜBER DEN DINGEN.**



TECHNIK MIT ZUKUNFT: EFFIZIENT, SICHER, WIRKSAM

Als Instrument der deutschen Energie- und Klimaschutzpolitik schreibt die Energieeinsparverordnung (EnEV) Standardanforderungen für Bauprojekte vor – die Ziele sind Energieeinsparungen im Wärmeschutz, in der Anlagentechnik und im Gebäudebetrieb. arstekton-Häuser erzielen in allen Punkten Bestwerte!

Energieeffizienz:
zukunftsorientiert bauen, CO₂-frei heizen



Die hochwärmegedämmten Gebäudehüllen unserer Häuser orientieren sich am Passivhaus-Standard und bedürfen während ihrer Lebenszeit keiner weiteren Nachbesserung oder Optimierung. Wir setzen sie so ins Werk, dass sie allen zukünftigen Anforderungen entsprechen. Dank der hervorragenden Wärmedämmeigenschaften des Baustoffs verbrauchen Holzhäuser nur sehr wenig Heizenergie. In Verbindung mit hocheffizienter Heizungs- und Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung sowie intensiver Nutzung erneuerbarer Energien ist es somit möglich, CO₂-frei zu heizen.

Schallschutz:
individuell konstruiert,
unabhängig geprüft



Alle unsere Bauteile haben nachgewiesene Schalldämmeigenschaften. Mit einer intelligenten Kombination aus biegeweichen Schalen und schweren Baustoffen konstruieren wir einen wirksamen Schallschutz, der alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Dies gilt auch für individuelle Kundenwünsche oder besondere Randbedingungen. Denn gerade wer beispielsweise an einer vielbefahrenen Straße oder einer Bahnlinie wohnt, sehnt sich nach Ruhe und Entspannung in seinem eigenen Heim. In diesen Fällen lassen wir die Effizienz unserer Spezialkonstruktionen nachweislich durch renommierte Prüfinstitute messen und bestätigen.

In der EU müssen ab 2021
alle Neubauten den Standard
„Niedrigstenergiegebäude“
erfüllen.

Dies bedeutet, dass der Energiebedarf gegen Null tendieren muss und vorwiegend durch Energie aus erneuerbaren Ressourcen gedeckt werden sollte. Alle arstekton-Häuser erfüllen diese Anforderungen.

Bei einem arstekton-Haus werden je nach Größe und Ausführung zwischen 40 und 80 m³ Holz verbaut. Das bedeutet: Bis zu 72 t CO₂ bleiben langfristig gebunden, bei Wiederverwertung oder Recycling des Holzes sogar über die Nutzungsdauer des Hauses hinaus.

**Brandschutz: hohe Qualität
für hohe Anforderungen**

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung bieten Holzkonstruktionen häufig einen besseren Brandschutz als Stahlbauten, die bei Erhitzung knicken. Durch die Verkleidung mit Gipsplatten oder ähnlichen Materialien erhöht sich der Brandwiderstand bei Holzkonstruktionen deutlich.

Wir gehören zu den wenigen Firmen in Deutschland, die nach der Musterbaurichtlinie für hochfeuerhemmende Bauteile zertifiziert sind. Dadurch sind wir in der Lage, auch besonders hohe Brandschutzanforderungen bei mehrgeschossigen Holzbauten sicher und normgerecht zu realisieren. Dieses Know-how fließt natürlich in jedes arstekton-Haus ein!

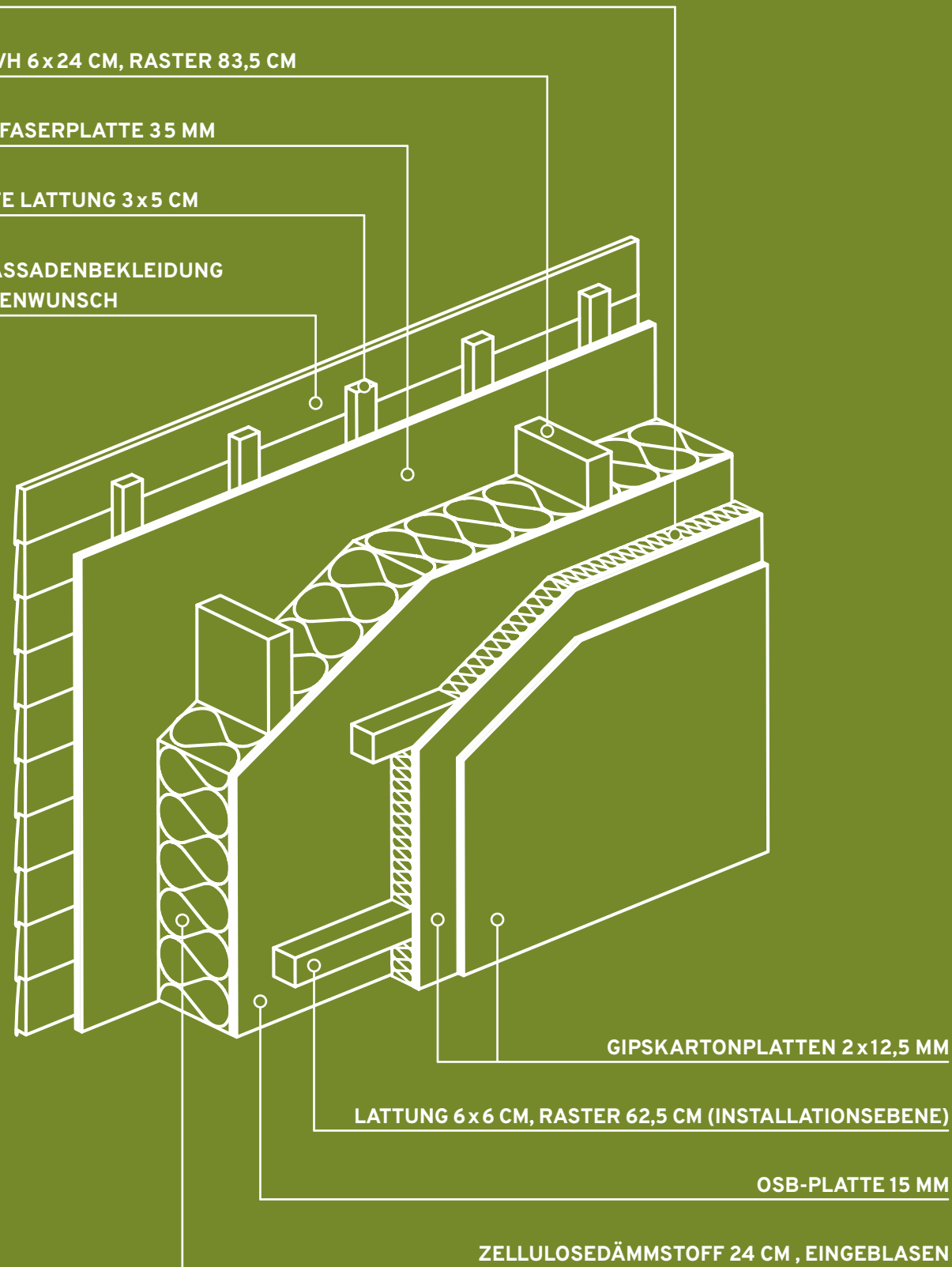
HOLZFASERPLATTE 60 MM

STÄNDER KVH 6x24 CM, RASTER 83,5 CM

HOLZWEICHFASERPLATTE 35 MM

SENKRECHTE LATTUNG 3x5 CM

ÄUSSERE FASSADENBEKLEIDUNG
NACH KUNDENWUNSCH



Die arstekton-Außenwand

Für die Wandbauteile unserer arstekton-Häuser setzen wir konsequent auf die Holzständerbauweise. Dabei verwenden wir ausschließlich nachwachsende Baustoffe. Unter allen Holzbauweisen ist die Holzständerbauweise die effizienteste und belastet Umwelt und Natur am wenigsten (ökologischer Fußabdruck). Jede Schicht besitzt ihre spezielle Funktion und erfüllt in der Kombination die Anforderungen perfekt.

Die einzelnen Elemente einschließlich der Fenster und der Fassade werden bei uns im Werk komplett vorgefertigt – unter industriellen Bedingungen und ständiger Qualitätskontrolle. Dies garantiert Ihnen eine konstant hohe Bauqualität, die witterungsunabhängig ist, und verkürzt die Montagezeiten auf der Baustelle.

Die Holzständerbauweise erlaubt Ihnen maximale Gestaltungsfreiheit bezüglich der ausgewählten Fassade und der Größe und Lage der Fensteröffnungen. Der architektonischen Gestaltung sind somit nahezu keine Grenzen gesetzt.

Referenzhaus Nr. 67 | Die Holzfassade dieses Einfamilienhauses gewinnt durch den Wechsel der Verlegerichtung zwischen Erd- und Obergeschoss an klarer Struktur und architektonischer Spannung. Eine Vorvergrauungslasur verleiht dem natürlichen Material eine elegante, zeitlose Ausstrahlung und sorgt zugleich für dauerhaften Schutz. Großzügige Glasflächen lassen viel Tageslicht ins Innere und schaffen ein helles, einladendes Zuhause mit unmittelbarem Bezug zum Garten.



**BEKENNTNIS ZU EINER GUTEN ZUKUNFT:
WENN SICH DIE ZEITLOSE ÄSTHETIK DES NACHWACHSENDEN ROHSTOFFS
MIT DEM ÖKOLOGISCHEN WEITBLICK DES EIGENTÜMERS VEREINIGT.**

Langfristig planen sichert das Überleben. Das wissen die Menschen seit langer Zeit. So verwundert es nicht, dass auch das moderne Schlagwort „Nachhaltigkeit“ wesentlich älter ist, als mancher denken mag.

Bereits im Jahr 1713 veröffentlichte der sächsische Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz mit „Sylvicultura Oeconomica“ das erste geschlossene Werk über die Forstwirtschaft – und verwendete darin zum ersten Mal den Begriff „Nachhaltigkeit“.

Vom Pragmatismus zur Ökologie

Man dürfe immer nur so viel Holz schlagen, wie durch Wiederaufforstung nachwachsen kann, forderte Carlowitz und sprach von einer „nachhaltenden Nutzung der Wälder“. Gemeint war damit, durch vernünftige Planung Vorräte für die Zukunft „nachzuhalten“. Noch früher hatte bereits Karl der Große Gesetze zur Waldbewirtschaftung erlassen.

Im 19. Jahrhundert wurde begonnen, die Forstwirtschaft nicht mehr allein aus pragmatischer ökonomischer Sicht zu betrachten, und ab Mitte des 20. Jahrhunderts setzten sich immer stärker Überlegungen durch, die die Funktion des Waldes in einer engen Beziehung zu anderen Natursystemen wie Wasser und Boden sahen.

Im 21. Jahrhundert sind wir an einem Punkt, an dem nachhaltiges Denken und Handeln im komplexen Zusammenspiel von wachsender Weltbevölkerung, Klimaschutz und wirtschaftlichen Interessen nicht nur für das Gleichgewicht der Natur notwendig ist. Nachhaltigkeit ist unabdingbar, um die Lebensgrundlagen für die Menschheit zu sichern. Heute leben zwölfmal so viele Menschen auf der Welt wie zu Carlowitz' Zeiten, und die Geschwindigkeit, mit der Rohstoffe abgebaut und industriell verarbeitet werden, erhöht sich immer mehr.





Nachhaltigkeit in der Weltpolitik

Umweltschutz und Nachhaltigkeit waren nun auch in der Weltpolitik angekommen. 1972 machte der Club of Rome mit seiner Studie „Die Grenzen des Wachstums“ auf die globalen Auswirkungen von Rohstoffausbeutung und Umweltverschmutzung aufmerksam. Im selben Jahr fand in Stockholm die erste UNO-Umweltkonferenz statt, auf der das Umweltprogramm der Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde. Die Verbreitung von Wissen und Technologien für eine nachhaltige Entwicklung gehört dabei bis heute zu den wesentlichen Aufgaben des Programms.

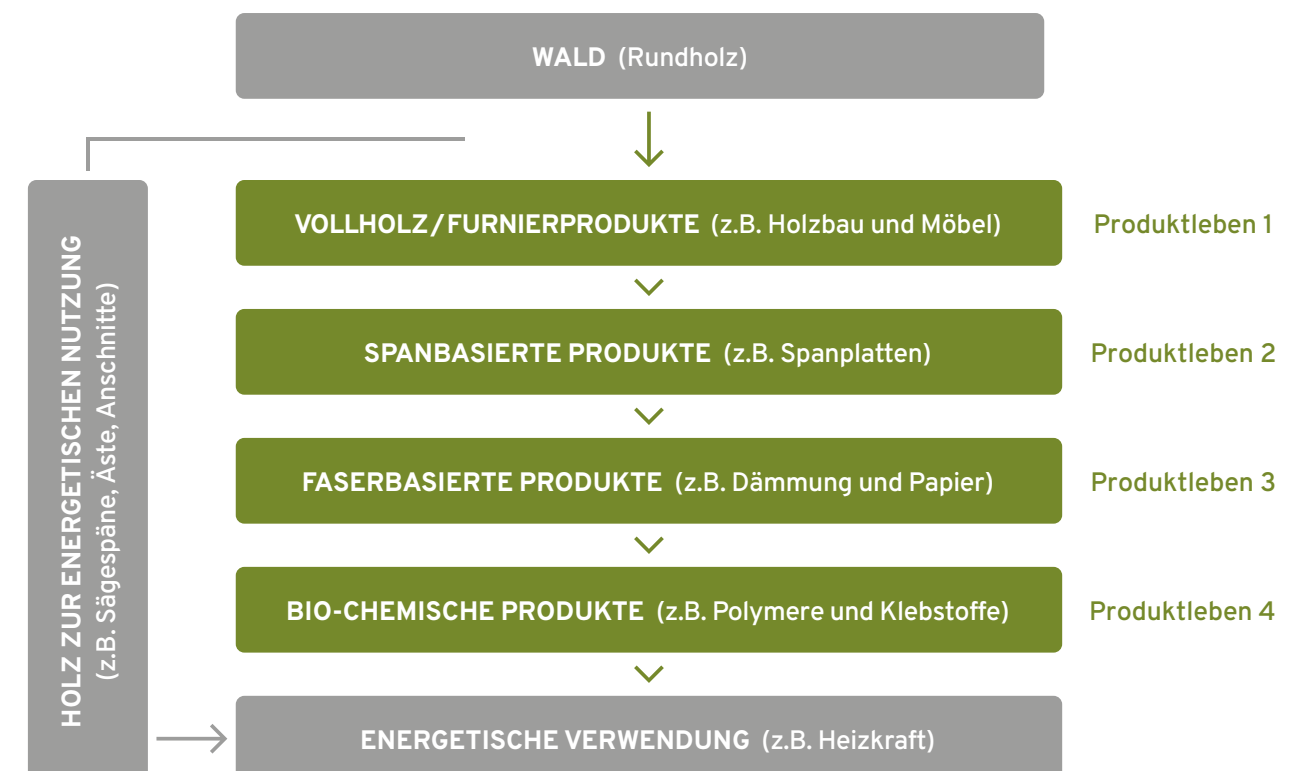
Die „Rio-Konferenz“ 1992 sowie die 1. UN-Waldschutzkonferenz ein Jahr später und die Gründung einer internationalen Waldschutzorganisation im Jahr 2010 stehen ebenfalls für die Dringlichkeit einer nachhaltigen Nutzung der Wälder.

Holz – nachwachsender und klimaneutraler Rohstoff mit Mehrfachnutzung

Deshalb müssen sich Rohstoffe heute an ihrem Lebenszyklus messen lassen, wenn es um ihre zukünftige Nutzung geht. Als klimaneutraler, nachwachsender Rohstoff bindet Holz während seines gesamten „Produktlebens“ mehr CO₂, als es abgibt – und fungiert somit dauerhaft als stabile CO₂-Senke. Dank seiner vielfachen Wiederverwertbarkeit steht Holz beispielhaft für eine abfallfreie, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft.

Den nachwachsenden Rohstoff Holz stärker zu nutzen, heißt auch, weniger auf fossile Baustoffe angewiesen zu sein. Dabei gilt die Gleichung: je größer die Aufforstungsflächen für Holz, desto höher die Bindung von CO₂.

ABBILDUNG RECHTS: DIE MEHRFACHNUTZUNG VON HOLZ



GESÜNDER WOHNEN – MIT AKTIVEM KLIMASCHUTZ

Wo man wohnt, will man sich wohl und gesund fühlen. Das trifft auf uns alle zu. Und gerade in unserer schnelllebigen Zeit geht es für viele Menschen dabei nicht nur um das körperliche Wohlbefinden.

Die Frage nach den Einflüssen von Baustoffen auf Körper und Geist beschäftigt immer mehr Menschen – weit hinaus über die Erkenntnisse zu schädlichen Stoffen wie giftigen Klebstoffen oder veraltetem Dämmmaterial.



ABBILDUNG OBEN:
INFORMATIONSDIENST HOLZ
EINE METASTUDIE DER TU MÜNCHEN IN
KOOPERATION MIT PROHOLZ BAYERN

Nachgewiesen: Holz fördert die Gesundheit

Im Rahmen des Forschungsprojekts HOMERA (Holz – Mensch – Raum) hat der Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion der TU München mehr als 40 Studien in den Bereichen Emissionen, Material, Medizin und Wahrnehmung über die Auswirkungen von Holz auf Raumklima und Gesundheit analysiert. Ergebnis: Alle Studien bescheinigen eine positive Wirkung.

Die Teilnehmer empfanden in den mit Holz gestalteten Räumen eine behagliche, angenehme und warme Atmosphäre und nahmen eine bessere Raumluftqualität als bei konventionellen Bauweisen wahr. Da verwundert es nicht, dass sich die Verwendung natürlicher Materialien auch positiv auf die Stressresistenz auswirkt: Holz wirkt nachweislich beruhigend und steigert gleichermaßen die Leistungs- und Erholungsfähigkeit.

Wenig Chancen für Keime

Auch aus medizinischer Sicht überzeugt der Einsatz von Holzmaterialien. Dank seiner hohen Absorptionsfähigkeit vernichtet Holz bakterielle Keime schneller als andere Oberflächen. Vor allem unbehandelte Holzoberflächen zeichnen sich durch eine hohe antimikrobielle Wirkung aus. Als lebendiges Material dünst Holz anfangs „flüchtige organische Verbindungen“ aus, im Fachjargon „Volatile Organic Compounds“ (VOCs) genannt. Diesen typischen Holzgeruch empfinden die meisten Menschen als angenehm.

Langfristig gute Lebensbedingungen schaffen

Mit Holz zu bauen bedeutet auch, aktiven Klimaschutz zu betreiben – und ist damit ein Schlüsselfaktor für die Gesundheit unserer und der nächsten Generationen. Holz unterscheidet sich von anderen Baumaterialien auf einzigartige Weise: Beim Wachstum und bei der Verarbeitung setzt Holz kein Kohlendioxid (CO₂) frei, im Gegenteil: Während seines Wachstums über die Verarbeitung bis zur Rückführung bindet ein Baum CO₂ in großen Mengen. Es wird also signifikant weniger sogenannte „Graue Energie“ – die von der Herstellung bis zur Entsorgung verbrauchte Energiemenge – benötigt als bei anderen Baustoffen.

Qualitätsmanagementsystem für baulichen Gesundheitsschutz

In einem Holzhaus wird auch immer eine Vielzahl nicht-hölzerner Materialien verbaut. Um über diese exakt Bescheid zu wissen und deren Inhaltsstoffe zu kennen, haben wir bei uns ein Qualitätsmanagementsystem für baulichen Gesundheitsschutz nach den Richtlinien des Deutschen Holzfertigbau-Verbands (DHV) und des Instituts für Qualitätsmanagement und Umfeldhygiene (IQUH) eingeführt.

Alle von uns verwendeten Materialien und Produkte sind in einer umfangreichen Datenbank hinterlegt, beurteilt und bewertet. Auf dieser Basis können wir passgenau auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse (z. B. bei Allergien) eingehen.

FORSCHUNG BEI GUMPP & MAIER DER BAUSTOFF DER ZUKUNFT UND FÜR UNSEREN ERFOLG

Wie mutige Entscheidungen, technisches Know-how
und starke Partnerschaften unsere Zukunft gestalten.

von Sebastián Hernández-Maetschl, Leiter Forschung und Entwicklung

Erfolg ist kein Zufall. Bei Gump & Maier wissen wir: Unsere heutige Stärke basiert auf Entscheidungen, die wir vor Jahren getroffen haben – oft mutig, manchmal riskant, aber immer zukunftsorientiert. Forschung und Entwicklung (F&E) sind für uns kein Selbstzweck. Sie sind der Motor für nachhaltiges Wachstum und unser wichtigstes Werkzeug, um der Zeit voraus zu sein.



Schutzhaus Michelsberg – Rückbaubare Holz-Hybridkonstruktion
aus Skelettstruktur und vorgefertigten Elementen

Ein Blick zurück zeigt, dass kluge, strategische Überlegungen uns den Weg für unseren aktuellen Erfolg geebnet haben. Anfang der 2010er Jahre haben wir uns bewusst dafür entschieden, uns auf Großprojekte zu konzentrieren. Doch diese waren damals komplex, wenig profitabel – und eine ziemliche Herausforderung. Aus heutiger Sicht haben wir auf's richtige Pferd gesetzt: Wir sind ein gefragter Partner für anspruchsvolle Großvorhaben.

Ähnlich mutig war unser Schritt in den Sanierungsmarkt. Wo andere kein Potenzial mehr sahen, entwickelten wir gemeinsam mit der TU München das TES-System (Timber Element System für serielle Sanierung). Damals Neuland für den industriellen Holzbau – heute ein Erfolgsmodell und wichtiger Teil unseres Portfolios.

Großprojekte und Sanierungsmarkt
die richtige Strategie

Denken formt die Richtung, Planung den Weg

Unser Know-how ist unser Kapital. Zuerst schärfen wir die Idee und dann gestalten wir den Plan. Wir heben uns nicht über den Preis ab – sondern über unsere technische Kompetenz. Besonders stark sind wir dort, wo andere aussteigen: bei komplexen, nachhaltigen und wirtschaftlich durchdachten Projekten. Anspruchsvolles Design, fachliche Expertise und ökonomisch-realiserbare technische Lösungen bilden ein optimales Fundament für serielles Bauen. Innovationsgeist, Präzision und Teamwork gehen damit eine perfekte Symbiose ein.

Eigenes F&E-Team

Damit das so bleibt, haben wir ein eigenes F&E-Team. Dort entwickeln wir heute, was uns morgen erfolgreich macht.

Unsere drei übergeordneten Ziele sind:

1. Systematisierung und Serialisierung des Bauens

Angesichts wachsender Holzbauprojekte und zunehmendem Ressourcenmangel ist ein systematisierter Ansatz entscheidend. Durch standardisierte Gesamtlösungen steigern wir Effizienz, senken Kosten und fördern Kreislaufwirtschaft durch Wiederverwendbarkeit und Rückbaubarkeit unserer Produkte.

2. Höherer Vorfertigungsgrad

Mehr Wertschöpfung in unseren Werken ist der Schlüssel zum Wachstum. Der Fokus liegt auf Vorfertigung bisher bauseitiger Leistungen wie TGA, Innenwände oder Fußbodenaufbau, die bislang meist direkt auf der Baustelle ausgeführt wurden. Dies ermöglicht bessere Integration, Effizienz und Qualitätskontrolle.

3. Digitalisierung

Digitale Tools und KI beschleunigen Planung, steigern Qualität und senken Kosten. Unsere bereits stark digitalisierte Produktion wird kontinuierlich weiterentwickelt und ergänzt die Effekte von Systematisierung und Vorfertigung ideal.



Forschungszulage bestätigt durch die BSFZ:
Anerkennung unserer Innovations- und
Entwicklungsarbeit

www.bescheinigung-forschungszulage.de

Unsere Innovationskultur lebt vom Machen. Wir bauen Prototypen, testen früh, lernen schnell. Und wir arbeiten nicht allein: Inzwischen sind über 30 Partner aus Wissenschaft und Industrie Teil unseres Netzwerks. Gemeinsam gestalten wir den Holzbau der Zukunft – und legen heute die Basis für den Erfolg von morgen.

PRÜFSIEGEL

Unabhängige Prüf- und Zertifizierungsinstanzen bescheinigen unserem Unternehmen seit vielen Jahren regelmäßig höchste Qualität in den Bereichen Unternehmensführung, Fortbildung, Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz, Technik und Umwelt.



Laufende
Fremdüberwachung
durch das
unabhängige
Institut
HFB Engineering GmbH
www.hfb-online.de



Zertifizierung
Meisterhaft durch
die Verbände des
Bayerischen
Zimmerer- und
Holzbaugewerbes
www.meisterhaftbauen.de



Bescheinigung der
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft
(BG BAU):
Arbeitsschutz
mit System
www.bgbau.de



RAL-Gütezeichen
RG 422, 422/1 und
422/2 der
Gütegemeinschaft
Holzbau – Ausbau –
Dachbau
www.ghad.de



Die PQ-VOB ist ein
Präqualifikations-
verfahren zur
Eignungsprüfung von
Bauunternehmen für
öffentliche Aufträge.
www.pq-verein.de

38

AUSZEICHNUNGEN

Wir freuen uns über zahlreiche Auszeichnungen, die wir in den letzten Jahren erhalten haben. Sie sind für uns ein großer Ansporn, den Weg der Exzellenz konsequent weiterzugehen. Wir betrachten sie aber auch als Lohn für unsere intensive Zusammenarbeit mit international führenden Hochschulen und Forschungsinstituten.



Deutscher
Holzbaupreis 2011 für
„TES Energy Facade“



Schweighofer Prize
2011 für
„TES Energy Facade“



Gesellschaft für
Klimaschutz der
Holzindustire 2025



Gesellschaft für
Klimaschutz der
Holzindustire 2025



Holzbaupreis Bayern
2022



Holzbaupreis Bayern
2022

IHR ANSPRECHPARTNER



Werner Löffler
Holztechniker | Kaufberater

Hauptstraße 65
86637 Binswangen

Tel. +49 8272 99 85 15
Fax +49 8272 99 85 55
w.loeffler@arstekton.de
www.arstekton.de

Impressum

Herausgeber: Gump & Maier GmbH, Hauptstraße 65, 86637 Binswangen

Redaktion: Alexander Gump, Geschäftsführer

Erscheinungsdatum und -ort: Juli 2025, 86637 Binswangen

Design und Umsetzung: www.rief-mediadesign.de

Bildnachweis:

Eckhart Matthäus (www.em-foto.de): Seite 1, 2+3 ,5, 6, 7, 11 oben+ unten,
12 mitte+ unten, 13 unten, 15 oben, 24, 28+29,32+33, 36, 39

z-studio GmbH (www.zstudio.de): Seite 11 mitte, 12 oben, 13 oben, 14, 15 mitte,
18+19, 22 mitte+ unten, 25, 35

Jens Weber (www.jensweber.net): Seite 16+17

Thomas Benz (www.fineresult.de): Seite 22 oben, 23

Brigida Gonzalez (www.brigidagonzalez.de): Seite 8+9

www.flaticon.com: Icons Seite 20+21

Florian Holzherr (www.florian-holzherr.com): Seite 15 unten

Max Ostwalt (www.unsplash.com): Seite 31

Druck: Roch-Druck GmbH, Einsteinstr. 21, 89407 Dillingen a.d. Donau (www.roch.de)

Auflage: 1.500 Stück

Papier: Soporset Preprint FSC

Copyright: © Gump & Maier GmbH, 86637 Binswangen, 2025

arsTEKTON[•]

die kunst des zimmermanns

arstekton

Hauptstraße 65
86637 Binswangen

Tel. +49 8272 998 50
Fax +49 8272 99 85 25
info@arstekton.de
www.arstekton.de

gumpp & maier
lösungen aus holz

arstekton ist eine Marke der Gumpp & Maier GmbH